

just an italien snake charmer by John Wilhelm



just an italien snake charmer by John Wilhelm

Eine Bildanalyse

Bei dem zu beschreibenden Bild handelt es sich um das Foto «Just an italian snake charmer» von John Wilhelm. Es zeigt ein Mädchen in indischer Kleidung, das mit einer Flöte die Spaghetti in dem vor ihr liegendem Teller zum Tanzen bringt.

Bildbeschreibung

Das Foto ist in einem Querformat und in Farbe gehalten. Rechts der Bildmitte sitzt ein junges Mädchen auf einem Stuhl und spielt mit Blick Richtung Bildmitte auf einer schwarzweissen Flöte. Das hellhäutige Mädchen trägt einen grauen Turban, ein weisses, bauchfreies Oberteil und einen roten Punkt auf der Stirn. Die blauen Augen sind weit aufgesperrt, staunend was sich da im Teller vor ihr abspielt. Im Vordergrund und unten im Bild ist ein weisser Tisch mit Besteck und Geschirr und zentral in der Mitte des Bildes ein Teller mit goldgelben Spaghetti. Ein paar Spaghetti richten sich wie Schlangen auf und beginnen zu den Klängen der Flöte zu tanzen.

Der Tisch steht leicht diagonal von rechts oben nach links unten mit zwei sichtbaren Tischecken. Im Hintergrund ist stark verschwommen eine Küche sichtbar.

Format

Das Foto ist ein Composing (zusammengesetztes Bild) im einem 3:4 Querformat. Es ist ein Spiel zwischen Fotografie und Comic. Während das Mädchen und der Hintergrund fotografiert sind, wurden der Tisch samt Besteck, Teller, Glas und Spaghetti mit einem Zeichnungsprogramm designt und in das Foto eingesetzt

Formen und Linien

Die auffälligste Linie ist die Tischkante die leicht diagonal von rechts unten nach links oben verläuft. Das Mädchen ist gemäss der Drittelregel im rechten Drittel platziert. Weitere Linien sind in der Küche zu sehen. Da sind zwei Küchenwände, die hinten in der Mitte des Bildes zusammenlaufen. Die perspektivische Form der Küche und des Tisches geben dem Bild eine Dreidimensionalität.

Lichtrichtung- Lichtcharakteristik

Das Hauptlicht ist ein Kunstlicht, welches das Mädchen gleichmässig ausleuchtet und kommt ziemlich von vorne, vom Auge des Betrachters. Das Gesicht ist gleichmässig ausgeleuchtet, stärkere Schattenwürfe sind nicht auszumachen. Die Küche im Hintergrund scheint durch ein natürliches (Fenster)Licht von rechts ausgeleuchtet zu werden.

Figur – Grund – Beziehung

Das Bild wirkt stark dreidimensional, der Tisch mit Mädchen ist komplett freigestellt und hebt sich klar vom unscharfen Hintergrund ab. Durch die ruhige Bildgestaltung mit wenig klaren Farben wirkt das Bild ruhig und unaufgeregt.

Farbe und Kontrast

Der Fotograf hat dem Bild nur wenige Farben gegeben. Tisch, Besteck, Teller, Turban und Kleidung des Mädchens sind in weiss und hellgrau gehalten. Der Hintergrund ebenso. Farbe geben dem Bild einzig die Haut und Augen des Mädchens und besonders augenfällig die goldenen Spaghetti und der rote Punkt auf der Stirn des Mädchens. Die Kontraste des Hauptmotivs sind mässig stark ausgeprägt, durch die konstante Schärfe des Tisches und des Kindes wirkt das Bild etwas aufgesetzt und plakativ.

Die starke Vignettierung gibt dem Bild einen leichten Rahmen.

Tiefenwahrnehmung

Das Bild wirkt dank der starken Freistellung sehr räumlich, hat aber aufgrund des künstlichen Vordergrunds mit Tisch und Spaghetti einen etwas unrealistischen und plastischen Ausdruck. Dazu kommt ein spezieller Farblock der das Künstliche und Plakative noch zusätzlich unterstützt.

Ästhetik / Emotionalität / Information

Eine hervorragende Bildidee, sehr witzig umgesetzt und mit einem etwas überspitzt und künstlich Look. Das Foto hat eine sehr gelungene Bildeinteilung mit dem Mädchen in der Drittelregel. Das Foto lebt von der überraschenden Bildidee, die den Betrachter schmunzeln lässt.

Eigene Bemerkungen

Ich finde es sehr spannend wie Wirklichkeit und Fiktion zusammengesetzt ein so spannendes Bild ergeben und den Betrachter die Möglichkeiten von Photoshop aufzeigt. Technisch perfekt umgesetzt und mit eine grossen Portion Humor ausgestattet wirkt das Bild unterhaltend und macht Lust auf mehr.